

Beide Siegerteams kommen aus dem Städtedreieck

FUSSBALL B- und D-Juniorinnen ermittelten ihre Bezirksmeister: SG Leonberg und ASV Burglengelfeld heißen die Sieger.

BURGLENGELFELD. Der ASV war in der Stadthalle Ausrichter der Hallenbezirksmeisterschaft der D- und B-Juniorinnen. Zwei Mannschaften aus dem Städtedreieck holten sich die Bezirksmeistertitel. Bei den D-Juniorinnen siegte die SG Leonberg und bei den B-Juniorinnen der Lokalmatador ASV Burglengelfeld.

Im Turnier der D-Juniorinnen (U13) setzten sich die JFG Mittlere Vils, der SC Lorenzen, der SC Regensburg und die SG Leonberg in der Vorrunde durch. In zwei umkämpften Halbfinalspielen siegte Lorenzen mit 2:1 gegen die JFG Mittlere Vils und Leonberg entschied das Spiel gegen den SC Regensburg mit 2:0 für sich. Im Spiel um Platz 3 gewann der SC Regensburg knapp mit 1:0 gegen die JFG Mittlere Vils.

Im Endspiel sah die SG Leonberg nach einem 2:0-Vorsprung bereits wie der sichere Sieger aus. Doch die Mädchen aus Lorenzen zeigten Moral und glichen noch einmal aus. Leonberg schlug zurück, markierte acht Sekunden vor dem Schlusspfiff das entscheidende Tor zum 3:2 und sicherte sich damit den Titel des Bezirksmeisters. Bei der Siegerehrung sprach Kerstin Scheck vom Bezirks-Frauen- und Mädchenausschuss von einem verdienten Sieger. Sie bedankte sich beim ASV Burglengelfeld für die

Im Kampf um die Bezirkstitel gingen die Juniorinnen mit großem Engagement zu Werke.

hervorragende Organisation des Turniers. 2. Bürgermeister Theo Lorenz lobte die guten Leistungen der Mädels.

Beim Endturnier der B-Juniorinnen (U 17) zeigte sich die Gruppe A in den Vorrundenspielen als sehr ausgeglichen; zum Schluss standen drei Mannschaften mit je fünf Punkten da. Auch in der Gruppe B waren die beiden Erstplatzierten punktgleich. So mussten über das Torverhältnis bzw. den direkten Vergleich die Halbfinalteilnehmer ermittelt werden. Im ersten Spiel standen sich der SV Lupburg und die SpVgg Ebermannsdorf gegenüber. Mit einem 3:1-Sieg zogen die

Mädchen aus Ebermannsdorf ins Finale ein. Das zweite Halbfinale war an Spannung kaum zu übertreffen; am Ende musste der Sieger durch Siebenmeterschießen ermittelt werden. Hier zeigten die Burglengelfelder die besseren Nerven und qualifizierten sich mit einem 4:5 fürs Finale. Auch die beiden Finalsspiele endeten nach zehn Minuten unentschieden und mussten durch Siebenmeterschießen entschieden werden. Beim Spiel um Platz 3 setzte sich der TV Barbing mit 4:2 gegen den SV Lupburg durch. Beim Endspiel kam in der Halle dann richtig Stimmung auf. In einem dramatischen Spiel trennten sich der ASV Burglengelfeld und die SpVgg Ebermannsdorf torlos mit 0:0. Wiederum die Burglengelfelder besaßen beim Siebenmeter-

schießen die besseren Nerven und holten sich mit einem 5:4 den Bezirksmeistertitel.

Die Siegerehrung nahm die Vorsitzende des Bezirks-Frauen- und Mädchenausschusses, Frieda Bauer, vor. Sie betonte noch einmal, dass sich die teilnehmenden Mannschaften erst über die Vorrunden für dieses Endturnier qualifizieren mussten. Von einer Werbung für den Frauen- und Mädchenfußball sprach 2. Bürgermeister Theo Lorenz. Er freute sich natürlich besonders, dass der ASV Burglengelfeld die Bezirksmeisterschaft gewonnen hat, beglückwünschte aber auch alle anderen Mannschaften. Bezirksvorsitzender Maximilian Karl attestierte allen Teilnehmern eine große Leistung und sprach von einem tollen Endspiel, das leider mit dem Siebenmeterschießen entschieden werden musste. (bor)

→ Ergebnisübersicht im überregionalen Sportteil dieser Ausgabe. ▶ SEITE 16



Beide Bezirksmeister kommen aus dem Städtedreieck: oben die B-Juniorinnen des ASV Burglengelfeld mit Frieda Bauer (li.) und Maximilian Karl (3. v. li.), unten die D-Juniorinnen der SG Leonberg mit Trainer Gerhard Rajzer (li.), Kerstin Scheck (hinten 3. v. l.) und 2. Bürgermeister Theo Lorenz (re.). Fotos: bor